



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 14.11.2011

Niederschrift

Seniorenbeiratssitzung vom 19.10.2011

Anwesend:

Seniorenbeiratvorsitzender

Herr Michael Dahrendorf

Seniorenbeirat

Herr Georg Becker

Herr Walter Bräunig

Herr Heinz Heß

Herr Wilhelm Köhler

Frau Karin Kurz

Frau Hella Müller

Herr Reinhard Schreek

Herr Günter Siegler

Frau Marie Wörner

Erster Stadtrat

Herr Diethard Kerkau

Verwaltung

Frau Monika Achtmann

Frau Andrea Fischer

Frau Marianne Zothe

ferner anwesend

Frau Angelika Seidler

Vertreterin des "Mehrgenerationenhaus-
ses" Groß-Zimmern

Herr Richard Siegler

Nicht anwesend:

Seniorenbeirat

Herr Johann Pöschl

entschuldigt

Bürgermeister

Herr Joachim Ruppert

ferner anwesend

Herr Ralf Becker

Beginn der Sitzung: 15:00 Uhr
Ende der Sitzung: 17:40 Uhr

Tagesordnung:

Seniorenbeiratssitzung am 19.10.2011

1. Eröffnung und Begrüßung Feststellung der Beschlussfähigkeit Festlegung der endgültigen Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls
3. Gäste haben das Wort
4. Berichte des Seniorenbeirates a) Bericht des Vorsitzenden b) Berichte der Beiräte c) Berichte aus der Verwaltung
5. Alternative Lebens- und Wohnformen für Senioren Angelika Seidler berichtet über die Arbeit des Mehrgenerationenhauses in Groß-Zimmern
6. Anregungen und Mitteilungen
7. Verschiedenes

**Zu TOP 1 Eröffnung und Begrüßung Feststellung der Beschlussfähigkeit
Festlegung der endgültigen Tagesordnung**

Begrüßung der Anwesenden. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Tagesordnung ohne Änderung angenommen.

J. Pöschl tritt aus gesundheitlichen Gründen zurück (M. Dahrendorf übergibt das Rücktrittsschreiben an D. Kerkau zur weiteren Veranlassung).

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt, die Tagesordnung angenommen.

Zu TOP 2 Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll wird ohne Änderung genehmigt.

Zum Genehmigungsverfahren bittet M. Dahrendorf Eingaben zum Protokoll künftig vorab an die Protokollantin K. Kurz zu geben.

Zu TOP 3 Gäste haben das Wort

Gäste (Fr. Fleck-Schlier, Fr. Schneider, Fr. Wolf) monieren die Sauberkeit in der Stadt. (Hundekot u.a). Rückfrage zur Kardiologie und Ärztefrage: Warum zur Nachbehandlung nach Darmstadt?

Zu TOP 4 Berichte des Seniorenbeirates a) Bericht des Vorsitzenden b) Berichte der Beiräte c) Berichte aus der Verwaltung

a) M. Dahrendorf berichtet über:

- die veränderten Anträge des SBR im Zusammenhang mit dem RT (2 Anträge über den Sozialausschuss: 1. Grundsatzantrag zur Seniorenpolitik; 2. Antrag auf Fortschreibung der Seniorenbefragung. Weitergehende Anträge).

Beschluss: Die mit dem Redaktionskreis des Sozialausschusses abgestimmte

Beschlussvorlage vom 18./19.10.2011 wird einschließlich der Begründung

einstimmig angenommen.

- Informations- und Kommunikationsprobleme auf allen Ebenen (Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit usw.). sh. hierzu Schriftwechsel SHU/Bgm.
- Pflegekonferenz in Babenhausen vom 10.10.2011 (u.a. Bericht RT/A. Fischer).
- Arbeit RT und Fachausschüsse (noch Beteiligte vom SBR erwünscht)
- Umfrage nach Seniorenangeboten: Kernstadt und Wiebelsbach noch Fehlanzeige.
- Vertretung für SBR Richen: H. Müller **einstimmig** bestätigt.
- **Neu:** Die Vertreter des SBR in den Ortsbeiräten werden gebeten, folgende Fragen in den Ortsteilen zu klären: 1. Räumlichkeiten für SBR-Sitzungen und/ oder Seniorentreffs (Beratungsraum), 2. Gibt es Infotafeln im Ortsteil, wo? wer bestückt, wer muss gefragt werden für Aushänge? 3. Gibt es Ansprechpartner für Senioren im OT/OBR (ggf. Name, vollständige Adresse, Telefon, Email)
- Auf die Termine der Seniorennachmittage wird hingewiesen.

b) Es berichten:

- R. Schreek für OBR Umstadt (Aktion Sauberes Groß-Umstadt, Aufstellungsbeschluss-Gesundheitszentrum).
- G. Becker über Demenzkranke in Familien (Unterlagen beim SBR).

c) M. Achtmann berichtet:

- Treffen des SB (Treffen Ernsthofen 24.10.2011): Jahresthema Senioren und Verkehr, wie kann man Senioren zum Fahrtraining bewegen?
- Information aus Ortsteilen und Weitergabe an Ortsteile klappt nicht

Zu TOP 5

Alternative Lebens- und Wohnformen für Senioren Angelika Seidler berichtet über die Arbeit des Mehrgenerationenhauses in Groß-Zimmern

A. Seidler berichtet ausführlich über das **MehrGenerationenHaus** Groß-Zimmern; Sie klärt zunächst das Missverständnis, man könne in einem solchen Haus auch wohnen. Sie stellt an Hand von Beispielen aus 4 (von 8) Arbeitsfeldern (sh. Tischvorlage und Flyer) des Zimmerner Hauses vor:

1. Zum Thema Dienstleistungs-Drehscheibe das Projekt Demenzfreundliche Stadt;
2. Bildung und Kultur: Verkehrsschulungen;
3. Dienstleistungen: Demenzservicezentrum und
4. Wohnen/Wohnumfeld: Regionalentwicklung Orte der Begegnung.

Zu TOP 6 Anregungen und Mitteilungen

- M. Achtmann verteilt Information zu den Themen Rheuma und Altersvorsorge
- G. Siegler weist auf Veranstaltungen der Herzstiftung hin (u.a. Dr. Weber in Roßdorf); der SBR sollte Antrag stellen, um in die Vortragsliste 2012 für Gr.-Umstadt aufgenommen zu werden. G. S. bleibt mit Dr. Weber in Kontakt.

Zu TOP 7 Verschiedenes

Diskussion zu Information/Öffentlichkeitsarbeit: G. Siegler verweist auf den Vertrag der Stadt mit dem OB; über den Juristen klären welche Verpflichtungen des OB sich daraus ergeben.
H. Müller: Logo darf bei Info nicht fehlen.

gez.: Michael Dahrendorf
Vorsitzender

gez.: Karin Kurz
Schriftführerin

F.d.R.d.A.

Doris Reichenberger
ParlBüro